

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-06-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

13. Juni 1960

13. 06. 60
11. 06. 60
Liebes, armes Ilschen, -

Du wirst mir glauben, dass das solange befürchtete und dann doch so erschreckend jähe Hinscheiden von Käthe mir sehr nahe gegangen ist - und geht. Als ich, neunjährig, ihr zum ersten Mal begegnete, verliebte ich mich stehenden Fusses in sie und bin diesem Kinderschwarm recht lange treu geblieben. Ich ging sehr an ihr, versäumte keine Gelegenheit, sie - und Euch - zu sehen, war immer bezaubert von ihrem Charme, ihrer Gescheitheit, die - eine Seltenheit! - mit soviel menschlicher Wärme und Anteilnahme gepaart waren; freute mich bei jedem "Adieu" aufs nächste Wiedersehen und empfinde ihre Abwesenheit als wirklichen Verlust.

Wie schrecklich, freilich, Du getroffen bist, ist mir aufs sympathievollste klar (und "Sympathie" heisst "Mit-Leiden"). Sei meines innigsten Gedenkens gewiss und verzeih, dass ich erst jetzt schriftlich von mir hören lasse. Mielein wird Dir von meinen "Gegebenheiten" gesprochen haben und so darf ich hoffen, Du möchtest mir nichts verargen.

Die Deine:

